

## Inhalt

### ZIEL

Die **Operative Orthopädie und Traumatologie** wendet sich an alle operativ tätigen Orthopäden, Traumatologen, Allgemeinchirurgen, Handchirurgen, Sportärzte, Ärzte anderer chirurgischer Fachrichtungen sowie niedergelassenen Unfallchirurgen, Orthopäden und Rheumatologen, die zur Patientenberatung und Operationsvorbereitung wie auch zur Nachsorge fundierte Informationen zu aktuellen Operationsmethoden benötigen.

Die Zeitschrift stellt bewährte und neue Operationsverfahren in einheitlich strukturierten und aufwendig illustrierten Beiträgen dar. Von den Indikationen, Kontraindikationen, der Patientenaufklärung, Operationsvorbereitung und Operationsetappen bis hin zur Nachsorge werden alle Gesichtspunkte Schritt für Schritt vorgestellt. Auch auf Vor- und Nachteile, mögliche Komplikationen, Fehler und Gefahren der Methoden sowie aussagekräftige Ergebnisse mit ihren Bewertungskriterien wird eingegangen.

Damit bietet die **Operative Orthopädie und Traumatologie** allen operativ tätigen Orthopäden, Traumatologen und Allgemeinchirurgen, aber auch allen, deren Schwerpunkte auf spezialisierten oder konservativen Gebieten liegen, wichtige Entscheidungshilfen; sie stellt 15 Jahre nach ihrem ersten Erscheinen im Fachschrifttum eine ansehnliche, auch die aktuellen Entwicklungen enthaltende Operationslehre dar.

- 569 Nichtsteroidale Antirheumatika (NSAR) in der perioperativen Phase in Traumatologie und Orthopädie. Einfluss auf die Knochenheilung**  
Alexander Beck, Khaled Salem, Gert Krischak, Lothar Kinzl, Mark Bischoff, Andreas Schmelz
- 579 Dorsale Instrumentierung der Halswirbelsäule mit dem „neon occipito-cervical system“. Teil 2: Zervikale und zervikothorakale Instrumentierung**  
Marcus Richter
- 601 Die arthroskopische Tenodese bei Schädigung der langen Bizepssehne**  
Pascal Boileau, Lionel Neyton
- 624 Die dorsale Doppelplattenosteosynthese am distalen Radius**  
Daniel A. Rikli, Adrian Businger, Reto Babst
- 641 Die transforaminale endoskopische Nukleotomie mit Foraminoplastik bei lumbalen Bandscheibenvorfällen**  
Michael Schubert, Thomas Hoogland
- 662 Schräge offene Keilosteotomie der proximalen Tibia bei Genu varum**  
Gary Hooper, Hamish Leslie, James Burn, Rowan Schouten, Ili Beci
- 673 Erratum**
- XVII Aktuelles in Kürze**

### Zum Titelbild

siehe Beitrag auf Seite 579–600

**HA**<sup>®</sup>  
xib, MSD  
**WEGT**



arnsäure. Im Zusammenhang mit NSAR wurden berich-  
protoxizität einschließlich interstielle Nephritis und nen-  
und Gelbsucht; Haut- und Schleimhautreaktionen son-  
und Gelsucht; Haut- und Schleimhautreaktionen son-  
Auswirkung von Etoricoxib auf die Verkehrstüchtigkeit  
unter Behandlung mit Etoricoxib. Schwindel. Vertigo  
weder Auto fahren noch Maschinen bedienen. **Wech-**  
ombinzeit (INR). **Diuretika, ACE-Hemmer, A-II-Rezeptor-**  
ersible Verschlechterung der Nierenfunktion einschließ-  
wendung mit ASS in höheren Dosen oder mit anderen  
nshemmenden Eigenschaften von ASS in niedriger Do-  
Lithium: Erhöhung der Lithium-Konzentration möglich.  
ist möglich. **Orale Kontrazeptiva, Hormonersatztherapie:**  
Auftreten spezifischer Nebenwirkungen möglich. **Digo-**  
xin-Intoxikation. **Vorsicht bei Arzneimitteln, die haupt-**  
**butamol oral und Minoxidil), Rifampicin (CYP-Induktor);**  
**Anleitung:** Arthrose: 60 mg einmal täglich. **Rheumato-**  
einmal täglich (nur während der akuten Schmerzphase  
jede Indikation empfohlene Dosis, die nicht überschrit-  
st kurzen Zeitraum verabreichen, da das kardiovasku-  
erapientwendigkeit/Ansprechen auf die Therapie re-  
z (Child-Pugh-Score 5–6). Tagesdosis von 60 mg nicht  
empfohlene Dosis von 60 mg **jeden zweiten Tag** nicht  
effizienz (Child-Pugh-Score  $\geq 10$ ); kontraindiziert. **Niere-**  
passung. Kreatinin-Clearance  $< 30$  ml/min: Einnahme  
**ARCXIA® 60 mg Filmtabletten/ARCXIA® 90 mg Film-**  
**(N2), 100 (N3) Filmtabletten.** Klinikapackungen zu 100 (2  
Packungen in Packungen zu 7 (N1), 14 (N1), 28 (N2) Filma-  
Stand: 06/2005  
tion, deren aufmerksame Durchsicht empfohlen wird.

MSD  
Infocenter

Tel.: 0800/673 673 673  
Fax: 0800/673 673 329  
e-mail: infocenter@msd.de

**univadis.de**  
medical and more  
Tel.: 0800/673 0 673 e-mail: info@univadis.de